

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 3-4: **Wandlung**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erschliesst den neu definierten Veranstaltungssaal. Auf einer kompakten, rechteckigen Sockelerweiterung wird die derzeit in mehrere Ebenen unterteilte Terrasse zu einer einheitlichen Aussichts- und Picknickebene gestaltet. Die neue Terrasse wird über das bestehende, westöstlich führende Wegenetz erschlossen. Die zurückhaltende Erweiterung nimmt sich im Ausdruck gegenüber dem Bestand zurück. Die Frontalität des Bestands zur Zolli-Anlage wird durch die Längsform unterstrichen.

Die weiteren Projekte sind nicht nur äusserlich expressiver gestaltet, sondern gehen auch freier mit dem Bestand um. Blaser Architekten ersetzen die Terrasse durch einen «spickelartigen» Sockelbereich und eine dreieckige Treppenanlage als Picknickbereich. Harry Gugger Studio interpretieren den Prairie-House-Stil des Baus à la Frank Lloyd Wright neu: Ein weit ausladendes Vordach mit kreisförmigen Ausschnitten um den bestehenden Baumbestand verzahnt sich gleich einer Lodge mit der Parkanlage des Zoos. Luca Selva verleiht dem Gebäude einen südländischen Ausdruck, mit dem weit auskragenden, zeltartigen Dach vor der Restaurantebene und der fast barocken Treppe vor dem weissen Sockel mit Arkadenöffnungen. Das Projekt von Zwimpfer Partner Architekten lehnt sich an die bestehende Terrassierung an. Die organisch geformten Sockelelemente gliedern die unterschiedlichen Bereiche und bilden einen sanften Übergang der Restaurantebene zum Park, gestalten den Aussenbereich aber auch unübersichtlich.

Obwohl die Jury die Übersichtlichkeit des Siegerprojekts positiv beurteilt, beunruhigen sie die «teilweise massiven Eingriffe in die Gebäudestruktur», um die Niveaus anzupassen und die Raumbezüge zu vereinfachen. Das Siegerteam wird beauftragt, die Realisierung des Projektes «minutiös» vorzubereiten. Beabsichtigt ist, den Umbau bis vor Ostern 2014 zu realisieren. Bis dahin muss mindestens das Selbstbedienungsrestaurant mit allen erforderlichen Anlagen in Betrieb sein.

**Katharina Marchal**, Architekturjournalistin, marchal@intergga.ch

#### WEITERBEARBEITUNG

Flubacher – Nyfeler + Partner Architekten, Basel; planbar, Zürich

#### ÜBRIGE TEILNEHMENDE

– Blaser Architekten, Basel; BeRest, Basel; Heer, Reinach; Advens, Basel  
 – Harry Gugger Studio, Basel; WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel; Amstein + Walthert, Basel; GaPlan, Würenlingen; Martin Lienhard Raumakustik, Langenbruck; Westpol Landschaftsarchitektur, Basel; Baukostenplanung Ernst, Basel  
 – Luca Selva Architekten, Basel; Gruner AG Ingenieure und Planer, Basel; KIWI Systemingenieure und Berater, Dübendorf; Wallimann Konzepte und Planung, Zürich  
 – Zwimpfer Partner Architekten, Basel

#### JURY

Elisabeth Simonius, Zoo Basel (Vorsitz); Catherine Oeri, Zoo Basel; Lukas Stutz, Zoo Basel, Architekt; Oliver Pagan, Zoo Basel; Dominique Salathé, Architekt, Basel; René Lori, Department Marketing / Verkauf, Migros Basel; Hanspeter Fontana, Restaurantpächter, Basel; Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt, Zürich



06 Blaser Architekten



07 Harry Gugger Studio



08 Luca Selva Architekten



09 Zwimpfer Partner Architekten

Die Glaswolle-Dämmstoffe von ISOVER bestehen aus über 85% rezykliertem Altglas. Der gesamte Produktionsprozess erfolgt sehr ressourcenschonend und entspricht strengsten ökologischen Richtlinien. [www.isover.ch](http://www.isover.ch)

**Snow'n'Rail**  
Sport und Erholung  
Plausch



**Gruppen**  
Erlebnisreisen



**Veranstaltungen**  
Messen  
Kunst und Kultur



**Ermässigte Angebote**  
für die Swissbau unter  
[sbb.ch/swissbau](http://sbb.ch/swissbau)

**RailAway**

**Wegweisend:  
Mit dem Extrazug an die Swissbau.**



Besuchen  
Sie uns an der  
Swissbau  
17.-21. Januar 2012  
Halle 1.1, Stand C60

# DESAX BETONKOSMETIK

Ist Ihr Sichtbeton ästhetisch nicht so,  
wie er eigentlich sein sollte? Keine  
Sorge, unsere DESAX-Betonkosmetik-  
Spezialisten können das noch korrigieren!  
Verlangen Sie unsere Referenzliste.

## DESAX AG

Riedenstrasse 1 8737 Gommiswald  
T 055 285 30 85 F 055 285 30 80  
info@desax.ch www.desax.ch



# KALDEWEI



Die Conoflat verkörpert eine atemberaubende Designsprache.  
Sie vereint wegweisende Produktgestaltung mit makelloser Ästhetik  
für grenzenlose Bewegungsfreiheit und besten Standkomfort.  
Gefertigt aus kostbarem Kaldewei Stahl-Email 3,5 mm.

Mit 30 Jahren Garantie.

# PIONIER DER ÄSTHETIK

Conoflat – ausgezeichnet als Best of Best.